

Sächsische Landesbibliothek
4 FEB 1985
Zur 2. 459

72
62
5.2
62
79



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
1. Februar 1985

05

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Zwei-Tage-Schulung der GO- und APO-Sekretäre

Kommunisten an der Spitze im Kampf für einen weiteren Leistungsanstieg

Die nächsten Aufgaben bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 9. Tagung des ZK der SED in Vorbereitung des XI. Parteitag

(UZ) Zur traditionellen Zwei-Tage-Schulung für GO- und APO-Sekretäre hatte das Sekretariat der SED-Kreisleitung am vergangenen Freitag und Samstag eingeladen. Im Mittelpunkt des Lehrganges standen Probleme der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse der 9. Tagung des ZK der SED und des Maßnahmenplanes der SED-Kreisleitung KMU über die Aufgaben und Ziele der Kreisparteiorganisation in Vorbereitung des XI. Parteitages. Vorträge sowie Erfahrungsberichte von Mitgliedern des Sekretariates der Kreisleitung, GO- und APO-Sekretären wurden genutzt, um Schlussfolgerungen für den Beitrag jeder GO und APO zur weiteren Erhebung der Kampfkraft der Kreisparteiorganisation sowie für einen spürbaren Leistungsanstieg bei der Erfüllung aller Planaufgaben abzuleiten.

Thilo, 2. Sekretär der SED-KL, eine Diskussionsgrundlage für die Beratungen in Arbeitsgruppen. Ein Schwerpunkt dieses Erfahrungsaustausches war die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Mitgliederversammlungen in der Form, daß sie zu einem echten Forum der Parteierziehung, der Mobilisierung aller Genossen sowie der Information und Argumentation werden. Dr. Lutz-Dietel Behrendt, Sekretär der SED-KL, sprach zu Fragen und Problemen der massenpolitischen Arbeit, insbesondere in Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung. Dr. Michael Distlerwald, Sekretär der SED-KL, zu Aspekten der politischen Führungsaufgabe zur Verwirklichung der Beschlüsse der 9. Tagung in den wissenschaftlichen Hauptprozessen an der KMU.

Zu Initiativen im Kampf um einen weiteren Leistungsanstieg bei der würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages wurde der Erfahrungsaustausch und Gedankenaustausch in den Arbeitsgruppen weitergeführt. Bei der vorfristigen Festlegung von Forschungsprojekten ist es erforderlich, auch die politisch-ideologischen Voraussetzungen für Termintreue und hohe Qualität zu schaffen, lautet eine Erfahrung aus der GO Wirtschaftswissenschaften. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, faßte im Schlußwort zu der Zwei-Tage-Schulung die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammen. Dabei nannte er die Schwerpunkte der weiteren Arbeit. Der Erfahrungsaustausch erörterte die Notwendigkeit, die Volkswirtschaft über die Grundfragen der Innen- und Außenpolitik der SED, wie sie auf der 9. Tagung dargestellt wurden, noch intensiver und differenzierter zu führen. Die Kommunisten müssen vorangehen bei der Ausbreitung von Verständnis bei allen Bürgern, daß die eigene Tat für die Stärkung des Sozialismus und den Schutz des Friedens unerläßliche Bedingung ist. „Wir brauchen jetzt einen weiteren Zuwachs an Kampfkraft, Leistungsanstieg in den Hauptprozessen und ein höheres Tempo in der Volkswirtschaft“, forderte Dr. Werner Fuchs. Dabei muß sich ein jeder Kommunist unsere Kreisparteiorganisation in seinem Arbeitskollektiv an die Spitze stellen.

Literaturobleute tauschen gute Erfahrungen aus

(UZ-Korr.) Am 22. Januar fand die Literaturobleutekonferenz unserer Kreisparteiorganisation statt, an der neben den Literaturobleuten auch die Funktionäre für Propaganda der GO teilnahmen. In seinem Referat hob Dr. Lutz-Dietel Behrendt, Sekretär der SED-KL, hervor, daß das Ziel der Konferenz darin besteht, durch die Vermittlung guter Erfahrungen zur besseren Propagierung und zum Anstieg des Vertriebes von Parteiliteratur beizutragen. Im Mittelpunkt stehen dabei jene Aufgaben, die sich in Auswertung der 9. Tagung des Zentralkomitees und in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED ergeben. Schwerpunkt der Tätigkeit der Literaturobleute, so der

Wirksamere Propagierung der Parteiliteratur im Mittelpunkt

Referent, sei die Propagierung und der Vertrieb von Literatur, die die Einheit von Sozialismus und Frieden verdeutlicht, das Wesen der neuen Etappe bei der Umsetzung der ökonomischen Strategie der SED erläutert, zur Förderung eines wirksameren Leistungsanstiegs an der Universität in all ihren Hauptprozessen beizutragen sowie zu positiven Bilanz der Entwicklung der DDR. In Vorbereitung des 40. Jahrestages des Sieges und der Befreiung vom Faschismus ist vor allem jene Literatur zu propagieren und zu verbreiten, die die Rolle der Völker der UdSSR im Großen Vaterländischen Krieg, die Initiativen der UdSSR und der KPdSU bei der Sicherung des Friedens in der Gegenwart und das unüberbrückliche Kampfbündnis und die Freundschaft zwischen der SED und KPdSU sowie zwischen den Völkern der DDR und UdSSR darlegt. In sich anschließenden Erfahrungsaustausch sprach Genn U. Pflanzschner, Propagandafunktionär der GO Marxismus-Leninismus, zu einigen Fragen der Führung der Parteiliteraturpropaganda durch die GO-Leitung und des Parteiliteraturvertriebes in der GO; Gen. G. Klein, Leiter der Arbeitsgruppe Parteiliteratur der SED-Kreisleitung und Literaturobleute der GO Physik, zur Tätigkeit der Arbeitsgruppe 1985 und zu Ergebnissen analytischer Untersuchungen in ausgewählten GO 1984; Genn. Ch. Targow, Literaturobleute der GO Wirtschaftswissenschaften, zu Ergebnissen auf diesem Gebiet in der GO, insbesondere in der Arbeit mit dem I. Studienjahr, Köln. Ch. Ali, Leiterin der Universitätsbuchhandlung, zur Zusammenarbeit mit den Literaturobleuten und Gen. W. Jacob, SED-Beziehungsleitung, zu den Aufgaben der Parteiliteraturpropaganda und des Vertriebes aus der Sicht der Bezirksleitung.

Mit großen Erwartungen zur Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ am 2. Februar

Fachliche Leistungen und politisches Wirken sind in unserer Zeit untrennbar



Katy Woilenberg, Sektion Chemie

dem FDJ-GOL und staatliche Leitung gemeinsam aufgerufen haben, verzeichnen. Darüber hinaus beteiligen wir uns mit zahlreichen Arbeiten am gesellschaftswissenschaftlichen Weltstreit „Jugend und Sozialismus“. Mit fünf Exponaten wollen wir auf der IX. Zentralen Leistungsschau vertreten sein. Aus meiner Erfahrung als früherer Kulturfunktionär der FDJ-GOL weiß ich, daß es bei der Verwirklichung dieser anspruchsvollen Zielstellungen häufig nicht leicht fällt, Zeit für die kulturelle Betätigung zu finden. Meiner Meinung nach ist es aber notwendig, bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen dabei zu sein.

Im Rahmen des Ernst-Thälmann-Aufgebotes der FDJ habe ich deshalb den Auftrag übernommen, neben der Anfertigung meiner Diplomarbeit auf hohem wissenschaftlichen Niveau an der Gestaltung des Tages unserer Grundorganisation in der Moritzbastei, der im Juni dieses Jahres stattfinden wird und ein Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Grundorganisation werden soll, mitzuwirken. Und natürlich bin ich am 1. Mai beim Solidaritätsbasar wieder am Stand der Chemiker dabei.

Gemeinsames Ringen um Haltungen zur erfolgreichen Meisterung des Studiums



Carsten Hagenau, Sektion Journalistik

einzelnen zurückführen? Man kann nicht nur einfach den Zensuren-durchschnitt zur Hand nehmen und einzelnen oder ganzen Gruppen Blitze aufleuchten. Das ist ein schlechter Student. Das ist eine gute Gruppe. Es so zu machen, ist zu einfach. Deshalb orientieren wir die FDJ-Leistungen auch im 4. Semester darauf, gemeinsam um Haltungen zu ringen, um Haltungen zum Studium, zum zukünftigen Beruf, zu gesellschaftlichen Fragen. Es soll nicht nur miteinander gesprochen, sondern die Auseinandersetzung geführt werden. Herauskommen sollen differenzierte, den Möglichkeiten der einzelnen entsprechende persönliche Aufträge, solche, die zu packen sind, wenn auch nicht im Vorbereiten. Hat jeder einen solchen Auftrag, wird es uns leichter fallen, die Arbeit des anderen und unsere eigene einzuschätzen, können die Leistungen tatsächlich differenziert arbeiten. Unsere Arbeit als Leitung müssen wir daran messen, inwiefern es uns gelingt, das FDJ-Leben so zu gestalten, daß es dazu beiträgt, höchste Studienergebnisse zu erreichen, inwiefern es uns gelingt, dabei jeden einzubeziehen. Zweifellos verlangt dies einen hohen Aufwand. Beitreiben wir ihn, wird es uns sicher gelingen, die anstehenden Aufgaben mit Erfolg zu lösen.

Gewerkschafter berieten mit FDJlern

(UZ-Korr.) In der Jugendherberge, Ossa berieten am 17. und 18. Januar Mitglieder der Jugendkommission des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft gemeinsam mit Verantwortlichen für Jugendarbeit verschiedener BGL und FDJ-GO-Sekretären, die sich aus der Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft und dem „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ ergebenden Aufgaben in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Fragen der massenpolitischen Arbeit im 40. Jahr der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus, die würdige Vorbereitung des XII. Parlamentes der FDJ waren Gegenstand reger Diskussionen.

Massenverbundene Arbeit der Abgeordneten gewürdigt

(UZ) Zu ihrer ersten Beratung im Jahr 1985 traf sich am 23. Januar die Abgeordnetengruppe der KMU. Herzlich begrüßten die Anwesenden den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, der zu ausgewählten Problemen der 9. Tagung des ZK der SED referierte. Über die Aufgaben der KI im Jahr 1985 sprach der 1. Prorektor der KMU, Prof. Dr. sc. Horst Stein.

In seinen Ausführungen, die sich vor allem mit der würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED, auf deren Wegstrecke der 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung von der faschistischen Knechtschaft begangen wird, befähigen, betonte der 1. Sekretär, daß das, was in der Republik geschaffen wurde, das Werk aller Klassen und Schichten der Gesellschaft ist. Die Abgeordneten, so unterstrich er, haben durch ihre massenverbundene Arbeit hohen Anteil an diesen Erfolgen. Der Dank für die geleistete Arbeit richtet



Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, während seiner Ausführungen vor den Mitgliedern der Abgeordnetengruppe der KMU. Foto: MULLER

Beitrag zur Ehrung von Bach, Händel und Schütz

(PI) Als Beitrag zur Bach-Händel-Schütz-Ehrung der Deutschen Demokratischen Republik 1985 findet aus Anlaß des 300. Geburtstages von Johann Sebastian Bach am 13. Februar 1985, 19.30 Uhr, im Großen Saal des Neuen Gewandhauses eine Festveranstaltung der Karl-Marx-Universität statt.

Den Festvortrag hält Doz. Dr. sc. Reinhard Szekus, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften. Musikanten werden das neue Bachische Collegium Musicum, die Capella Fidi-cina am Musikinstrumentenmuseum der KMU, der Leipziger Universitätschor und der Chor der medizinischen Fakultät der Universität Craiova, SR Rumänien.

Der Kartenverkauf für die Festveranstaltung erfolgt für die Mitarbeiter der KMU zum Preis von 8 Mark in der Abt. Protokoll, Hauptgebäude, 1. Etage, Z. 15 und für Studenten zum Preis von 4 Mark über die FDJ-Grundorganisationen. Restkarten sind am 12. Februar an der Abendkasse erhältlich.

Heute: 3 Wettbewerbsvorhaben zu Ehren des XI. Parteitages

5 Sie halten die innere Uhr in Gang

6/7 Vor der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ